

Gesprächsprotokoll <b>Sanierungsbeirat</b>	Teilnehmer	Zusätzlicher Verteiler
Datum: 27.10.2009 Ort: Stadtteilbüro	siehe Teilnehmer- liste	Abwesende Beiratsmitglieder laut Teilnehmerliste Protokoll ist öffentlich

**TOP 1: Begrüßung**

Bezüglich des Beschlusses des Sanierungsbeirats zur Straßenplanung Wiesendamm vom 24.10.2009 wurde dem Sanierungsträger mitgeteilt, dass der Regionalaussschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg den vom Sanierungsbeirat gefassten Beschlüssen bei zwei Stimmenthaltungen einstimmig gefolgt ist.

**TOP 2: Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Sanierungsbeirat**

Über die Ausgabe der Stadtteilzeitung im Oktober sind zwei Interessierte darauf aufmerksam geworden, dass ein neues stimmberechtigtes Mitglied der Eigentümer gesucht wird. Herr Pierskalla ist Eigentümer in der Schwalbenstraße, welche nicht im Sanierungsgebiet liegt; daher ist eine stimmberechtigte Teilnahme nicht möglich. Jedoch kann jeder Interessierte an den Veranstaltungen teilnehmen.

Als weitere Interessierte nimmt Frau Carmen Schennhase am Beiratstreffen teil. Frau Schennhase arbeitet für die Frank Gruppe, die Eigentümerin mehrerer Bestände im Sanierungsgebiet ist; ihre Aufgabenschwerpunkte sind Mietverwaltung und Mieterbetreuung.

**Beschluss:**

Der Sanierungsbeirat stimmt der zukünftigen Teilnahme Frau Schennhases als stimmberechtigtes Mitglied mit 10 Zustimmungen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zu (ein stimmberechtigtes Mitglied war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend). Die Empfehlung wird durch den Sanierungsträger an den Regionalaussschuss weitergeleitet mit der Bitte um Bestätigung

Herr Merdin hat zudem seine Stimmberechtigung als Gewerbetreibender im Sanierungsbeirat aufgegeben, so dass dieser Posten künftig ebenfalls neu zu besetzen ist.

**TOP 3: Stand Umbauvorhaben Fuhlsbüttler Straße**

Die Fuhlsbüttler Straße ist Hauptverkehrsstraße und liegt damit in der Zuständigkeit der Behörde für Stadtentwicklung, Amt für Verkehr (BSU, Amt V). Diese wird im Rahmen der angestrebten Umgestaltung die Planungen an den Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) beauftragen. Für die erforderlichen Mittel, die von der BSU/Amt V als Kofinanzierung getragen werden, muss erst eine Haushaltsunterlage erstellt werden. Als Zusatzfinanzierung sind Städtebauförderungsmittel in der Projektliste zur mittelfristigen Finanzplanung eingeplant worden.

Für das Jahr 2010 konnte durch die BSU/WSB in Aussicht gestellt werden, dass die Vorplanung zunächst aus Städtebauförderungsmitteln vorfinanziert wird. Begleitend zur Vorplanung wird ein Beteiligungsverfahren vor Ort erfolgen, welches unter Mitwirkung des Sanierungsbeirats im Frühjahr erarbeitet wurde.

Grundlage für die Beauftragung des LSBG ist ein Anforderungsprofil, dass sich aus den in der Drucksache zur Festlegung des Sanierungsgebietes dargestellten Zielen ergibt.

**Auszug aus der Drucksache**

Umgestaltung Fuhlsbüttler Straße:

Durch die Neugestaltung der Fuhlsbüttler Straße zwischen der Drosselstraße und der U-Bahn-Brücke sollen die Nutzung der Verkehrsflächen und die Verkehrsabläufe optimiert werden. Dabei wird das grundsätzliche System der Fahrspuren der Fuhlsbüttler Straße mit

zwei Spuren im Einrichtungsverkehr nach Norden sowie der Hufnerstraße mit zwei Spuren Richtung Süden erhalten. Die Kapazitäten für die Abwicklung der bestehenden Verkehrsmengen werden nicht verändert. Durch die Umgestaltung soll erreicht werden, dass:

- deutlich mehr Fläche für den nicht motorisierten Individualverkehr und als Laden- und Gastronomieaußenfläche zur Verfügung steht,
- die Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger zwischen den beiden Seiten der Fuhlsbüttler Straße verbessert werden,
- ein einheitliches und übersichtliches Straßenbild entsteht,
- die Anzahl der Parkplätze leicht erhöht wird,
- die Aufenthaltsqualität gesteigert wird.

#### **TOP 4: Ausbauvorhaben Zinnschmelze**

Für das geplante Ausbauvorhaben der Zinnschmelze sind sog. EFRE-Mittel (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) für Stadtteilkulturzentren in Aussicht gestellt worden. Für die Beantragung der Mittel müssen bis zum Sommer 2010 bauantragsreife Unterlagen vorliegen.

Gespräche mit dem Betreiber, dem Eigentümer, dem Bezirk und dem Denkmalschutz haben zu der Entscheidung geführt einen Architektenwettbewerb ausloben zu wollen. Es sollen fünf Büros aufgefordert werden Konzeptbeiträge zu entwickeln; der Sieger soll das Konzept fortentwickeln. Für die Begleitung des Wettbewerbs sind sog. Sachverständige Berater angedacht, darunter sollte ein Mitglied des Sanierungsbeirats sein.

Als Interessent für die Teilnahme als sachverständiger Berater meldet sich Herr Brüning.

#### **Beschluss:**

Der Sanierungsbeirat stimmt der Teilnahme durch Herrn Brüning als sachverständiger Berater im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens „Ausbauvorhaben Zinnschmelze“ mit zehn Zustimmungen, keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

#### **TOP 5: Verfügungsfonds**

Es wurden drei Anträge an den Verfügungsfonds gestellt. Der Sanierungsträger hat diese geprüft und äußert keine Bedenken gegen die Anträge. Die Anträge werden dem Protokoll zur Information nochmals angehängt.

#### **Antrag für Pflanzstecker „Barmbek blüht“**

Das Bürgerhaus beantragt für die Kampagne „Barmbek blüht“ 300 Holzstecker mit Logo durch die assistenz alsterdorf herstellen zu lassen, die u.a. bei der Bepflanzung der Baumscheiben unterstützend eingesetzt werden können. Die alsterdorf assistenz hat drei Alternativen erarbeitet. Beim Material handelt es sich um unlackiertes Holz, das voraussichtlich zwei Jahre halten wird. Die Einbringung der Schilder erfolgt durch alsterdorf assistenz, die Schule Benzenbergweg sowie die Kirchengemeinde St. Gabriel. Die IG Fuhle beabsichtigt zusätzlich die an das Sanierungsgebiet angrenzenden Baumscheiben in der Fuhle ebenfalls bepflanzen zu lassen und wird demnach ebenfalls die Stecker in Auftrag geben, um ein einheitliches Bild zu erzeugen.

Der Beirat regt an, das Logo auf den Holzsteckern mit der Internetadresse [www.barmbek-nord.info](http://www.barmbek-nord.info) zusätzlich zu versehen.

Der Beirat stimmt dem Antrag in Höhe von 555,60 Euro mit 11 Zustimmungen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zu.

#### **Antrag „Modell der Tunnelvortriebsmaschine“ der Trude**

Das Museum der Arbeit verfügt über ein Modell der Tunnelvortriebsmaschine der Trude, welches es gerne neben dem Schneidrad künftig in einer Vitrine ausstellen möchte. Für die Herstellung der Vitrine hat das Museum Sponsorengelder der Haspa im Rahmen des Lotteriesparens in Höhe von 8.800 Euro zugesagt bekommen. Für die Herstellungskosten in Höhe von 10.439,87 beantragt das Museum der Arbeit die benötigten zusätzlichen 1.640,- Euro über den Verfügungsfonds.

Bei Unterstützung durch den Verfügungsfonds sagt das Museum der Arbeit eine Nennung des Sanierungsbeirats als Sponsor am Ausstellungsobjekt zu.  
Der Beirat stimmt dem Antrag in Höhe von 1.640,- Euro mit 11 Zustimmungen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zu.

**Antrag: Aufbau der Barmbeker RedeRunde – „Sag wie war´s“**

Stellvertretend für die Antragsstellerin Frau Groenewold stellt Frau Engler den o.g. Antrag vor. Die RedeRunde beabsichtigt durch Veranstaltung an verschiedenen Orten im Sanierungsgebiet das Engagement von Interessierten im Quartier zu steigern und zielt auf die Erreichung von Gruppen, die bislang nicht in den Sanierungsprozess eingebunden werden konnten.

Nach Vorstellung des Projektes erfolgte eine längere Diskussion; verschiedene Aspekte des Antrags wurden als kritisch angesehen:

- Sollten die Veranstaltungen dokumentiert werden (siehe der Antrag nicht vor)
- Eine Fortführung der Gruppe nach den sechs beabsichtigten Veranstaltungen wird nicht in Aussicht gestellt
- Konflikt Honorarzahung / Aufwandsentschädigung

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass die Antragsstellung von der Zinnschmelze übernommen wird und Frau Groenewold für den Fall eines positiven Beschlusses für Rückfragen zum Projekt beim nächsten Treffen vorstellig wird.

Der Beirat stimmt mit fünf Zustimmungen, zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen über den Antrag ab. Da keine mehrheitliche Zustimmung erfolgt, wird der Antrag gemäß der Geschäftsordnung des Sanierungsbeirats abgelehnt.

**TOP 5: Termine**

Das im letzten Termin durch den Beirat bewilligte Projekt der Lichtprojektion wird am 11.12.2009 ab ca. 16.30 Uhr an der Hertie-Fassade stattfinden.

**Die nächsten Treffen des Sanierungsbeirats finden statt am:**

Dienstag, 23. Februar 2009, 18.30 Uhr im Stadtteilbüro  
Dienstag, 20. April 2009, 18.30 Uhr im Stadtteilbüro  
Dienstag, 22. Juni 2009, 18.30 Uhr im Stadtteilbüro

Ahrens